Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 18

Artikel: Zum 1. August 1913 : Bundesfeier

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576650

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nisches Geschick erfordert, wenn das Schaubild erfreulich werden foll.

Verlehrsbauten in Romanshorn (Thurgau). Bahrend die Bautätigkeit in Romanshorn eine recht flaue ist, schreitet der Umbau des Bahnhofes rasch vorwärts. Das Aufnahmsgebäude ift durch verschiedene Umbauten in feinem Innern, Dislozierung und Erweiterung einzelner Dienstlokale, Reftaurierung sämtlicher Dienst-, Wart- und Birtschaftsraume sehr wohnlich eingerichtet worden. Die neue, außerordentlich ftarte Bahnstelg-bedachung ift fertig erstellt. Die neue Zollhalle am See zeigt fich fehr vorteilhaft und foll in ihrer Art die schönfte und zwedmäßigfte am gangen See fein. Der Bau bes neuen Transitpoftgebaudes am Gudweftende bes hafens geht ebenfalls der Bollendung entgegen. Seit bald Jahresfrift weilen die Ingenieure und Monteure ber Firma Judel, Braunschweig, hier zur Erftellung der neuen elektrischen Zentralweichen- und Zugsicherungsanlagen, bie auf annähernd eine halbe Million Franken zu fteben tommen. Borige Boche ift der Ablaufberg in Betrieb genommen worden. Bon ihm aus werden die Guterzüge in die verschiedenen Geleifefelder bes Rangierbahnhofes ausrangiert in der Weise, daß die einzelnen Wagen und Wagengruppen an ber fteilen Ablauframpe bes Berges abgehängt werden, worauf fie von felbft in die Geleise einfahren, in welche fie gehören. Um letten Donnerstag ift bas zweite Stellwerk in Betrieb gefett worben. Mit bem erften Stellwert in Berbindung ftebend, wird von ihm aus der gesamte Zugsverkehr von und nach Amriswil, Neufirch und Egnach gesichert. Nächsthin wird auch beim Niveausbergang beim "Jäger" ein Stellwertgebaube erftellt für die Sicherung ber Ronftanger Linte und Zentralifierung ber Weichen im nördlichen

Militärische Besestigungswerke werden gegenwärtig auf dem Monte Gambarogno (Tessin) am obern Langensee von der Eidgenossenschaft erstellt. Es handelt sich um desensive Festungsanlagen, die im Hindlick auf die immer emsiger betriebenen Festungsbauten am Langensee durch die italienischen Militärbehörden dringend notwendig geworden sind.

Ein neues Sanatorium im Teifin. In Cade, mario bei Lugano wird von einem Zürcher Arzt ein großes Sanatorium für Nervenkranke errichtet.

Uerbandswesen.

Gewerbeverband der Stadt Zürich. Um 19. Juli ging der vom Gewerbeverband der Stadt Burich organifierte Inftruktionskurs für Lehrer an Sandwerker-, Bewerbes und gewerblichen Fortbildungsschulen in Burich zu Ende, der fich speziell mit dem Buchhaltungsunterricht in Berbindung mit der Kalkulation beschäftigte. Es hatten 31 Lehrer, aus den Kantonen Zürich (15), Thurgau (4), St. Gallen und Appenzell (je 3), Aargau, Bern und Schwyz (je 2) teilgenommen. Bund und Kanton leisteten Bei-trage an die Kosten. Die Kunftgewerbeschule stellte das Lofal zur Berfügung. Kursleiter mar herr Gutknecht von der Gewerbeschule Bern, der schon eine Reihe solcher Ruise leitete und zwar in dem Syftem, das der Schweizerische Gewerbeverein seit einigen Jahren aufgeftellt hat. Es handelt fich hiebei um die Befähigung, höhere Stufen des Unterrichtes in Buchhaltung und Ralfulation in den Bewerbeschulen einführen zu konnen, die es ermoglichen follen, im fpeziellen zufunftigen Borarbeitern, Technitern, Meiftersföhnen und Meiftern Anleitungen zu geben, die auch für die Befferung der miglichen Berhältniffe im Submiffionsmefen dienlich find.

Jum 1. August 1913. Bundesfeier.

- 1. Ein schöner Tag erscheint uns heute; Bon nah und fern tönt Festgeläute, Die Höhen schmückt der Opserbrand, Und treu und fest stehn wir zusammen, Und Augen glühn, die Herzen flammen Ringsum, du teures Schweizerland.
- 2. Jett stehst du da, ein Fels im Meere, Der Bürger Eintracht — deine Wehre, Der Bürger Freihelt — deine Zier. Dein Schat — der Bürger sleißig Streben, Und — mög es immer uns umschweben — Die Menschenwürde dein Kanter.
- 3. Und einst vor sechsmalhundert Jahren, Umringt von Feinden, von Gefahren, Wie klein warst du! Wie groß dein Mut! Dank Bäter Guch! Die schwere Stunde Fand euch vereint zum festen Bunde, Und nicht umsonst floß euer Blut.
- 4. Nein, euer Ruhm steht nicht in Frage, Nein, unser Tell ist keine Sage Und Winkelried kein Plagiat! Wir sind, das zeugen blut'ge Kriege, Im Geldenkamps errungne Siege, Ein freies Volk durch tapfre Tat.
- 5. Ein freies Wolk sind wir geblieben. Noch steht mit Heldenblut geschrieben, Zu Recht der alte Schweizerbund. Und was gebaut der Väter Walten, Wir Enkel wollen's treu erhalten, Das schwören wir mit Herz und Mund.
- 6. Uns ruft er zu, der Tag der schöne: Helvetias Töchter, freie Söhne, Schafft, daß ihr eure Mutter ehrt! Sei's hier und sei's in fremdem Lande, In jeder Pflicht, in jedem Stande, Seid eurer schönen Heimat wert!
- 7. Seid einig, wie in vielen Jahren In Leid und Freud die Bäter waren, Steht fest zusammen immerdar! Und legt des Herzens schönste Triebe, Die Brudertreu, die Brudersiebe, Für's Batersand auf den Altar!
- 8. Der Gott der Läter, unsere Stütze, Er aber stärke, hebe, schütze, Die liebe Heimat hold und schön, Und führ uns, was uns auch beschieden, Ob Kampf und Streit, ob Ruh und Frieden Zu wahrer Größe lichten Höhn!

Verschiedenes.

Sufbeschlagturs. Geftütt auf die Verordnung des bernischen Regierungsrates über die Ausübung des Hufbeschlages und die Ausbildung der Hufschmiede, vom 31. Dezember 1912, wird die Abhaltung eines sechs wöchigen Kurses in Bern angeordnet vom 1. September dis 11. Oktober 1913.

Diejenigen Schmiede, welche an demselben teilzunehmen gedenken, werden eingeladen, sich bis am 18. Aug. 1913 bei der Direktion der Landwirtschaft, Abteilung Husbeschlag in Bern schriftlich anzumelden, unter Bei-